

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Weiss (München) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Auswirkungen der Inbetriebnahme der DB-Neubaustrecken auf das Wirtschaftsergebnis der DB

Im Mai 1991 sollen die DB-Neubaustrecken Mannheim–Stuttgart und Hannover–Würzburg auf ganzer Länge in Betrieb genommen werden.

Dazu fragen wir die Bundesregierung:

1. Wie hoch werden die jährlichen Abschreibungen sein, die ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme in die Gewinn- und Verlustrechnung der DB eingestellt werden müssen?
2. Wie groß sind im Vergleich dazu die derzeitigen jährlichen Einnahmen der DB im Personenfernverkehr?
3. Um wieviel Prozent müßten demnach die jährlichen DB-Einnahmen im Fernverkehr nach Inbetriebnahme der Neubaustrecken ansteigen, wenn eine negative Auswirkung auf das Wirtschaftsergebnis vermieden werden soll?
4. Wie groß sind im Vergleich dazu die prozentualen Zuwächse bei den Fahrgastzahlen, die die DB auf den Neubaustrecken im Vergleich zu den jetzigen Strecken erwartet?
5. Wird die Bundesregierung der DB einen finanziellen Ausgleich (außerhalb des bestehenden Plafonds) gewähren für eine durch die Inbetriebnahme der Neubaustrecken bedingte Erhöhung des Jahresfehlbetrages der DB?

Bonn, den 10. August 1988

Weiss (München)

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

